

Städt. Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Der Unterricht der hiesigen Frauenarbeits- schule ist eingeleitet in: Weißnähen mit Spitzen, Weißsticken und son- stigen Handarbeiten...

Anmeldung: Für den Tageskurs: Montag, den 10. Sep- tember 1934, nachmittags von 3-4 Uhr...

Schulanfang: Tageskurs: Dienstag, 11. September 1934, morgens 8.15 Uhr, nachmittags 1.45 Uhr...

Für den Abendkurs ist bei der Anmeldung eine Anzahlung von RM. 5.- zu leisten. Beide Anmeldungen werden im Saale der Frauenarbeitschule (Nordflügel der Markt- grafenstraße) entgegengenommen.

Edelweiß, die Königin der Alpen! Edelweiß, das gute Fahrrad. Halbbauart, leicht, haltbar, schön...

Zentral-Theater EMMENDINGEN Samstag / Sonntag / Montag. Einer der schönsten Filme des Jahres Das Geheimnis um Schwester Angelika...

Keine Glatze mehr! Mülleim-Sta. Haar. Mit Dr. Müller's Haaröl...

Diezel-Motoren von 4 PS an, führt am Lager die Deutz-Berretzung. St. Rheinauer, Freiburg i. Br.

Spurlos verschwunden. Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul.

Krieger-Verein EMMENDINGEN im Reichskriegerbund „Kyllhäuser“. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben des Kameraden Karl Hurter...

AUGUST KOGER HERMINE KOGER geb. Scheer grüßen als Vermählte BAD KRÖZINGEN / EMMENDINGEN

HEDWIG HENIN ALBERT MÖSSNER EMMENDINGEN, 9. SEPT. 1934

EYE Heute abend 8 Uhr findet in den Säulen unter bester Leitung herbstvergnügen mit Tanz statt...

Zurück Dr. Schachenmeier, Teningen Sprechstunden ab Montag von 1-4 U.

Gut haushalten mit weniger Geld besser auskommen und dabei doch schmackhafte, abwechslungs- reiche Gerichte kochen...

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern treubesorgten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Karl Hurter...

Todes-Anzeige Heute morgen 5 1/2 Uhr hat Gott der Allmächtige nach kurzem Leiden meine liebe Frau und Mutter Frieda Kreiner...

Conditorei und Café Eichkorn EMMENDINGEN AM TOR Täglich frische Praliné eigener Herstellung!

Restaurant „Fahnenberg“ ERLEBUNG I. BR. / KAISERSTR. 95/97 Bindungs Export, Frankfurt a. M., Münchner Fachort u. Rathaus hall. Eine Treppe hoch größerer u. kleinerer Saal...

Suggenbad Bad Silberbrunnen Böhlingen a. R. Jeden Sonntag

Auf zum 2. Südweid. Heimattag Baden-Würt.-Gaue in Karlsruhe am 22. und 23. September 1934

Baby-Ausstattungen Kinder-Bekleidung Kinder-Wagen Baby-Spezialhaus ECK

Maßer-Mengen 10 Süd 20 J an Maßerapparat 30 J an Maßerapparat 30 J an...

33 Zimmer- wohnung in Weinbau an der Stadthalle 33 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen...

23 Zimmer- wohnung mit allem Zubehör an St. Gallen 23 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen...

2 Zimmer- wohnung mit Küche in der Stadt 2 Zimmer, 1 Bad, 1 Kellern, 1 WC, 1 Terrasse...

Motorrad N.S.U. 250 cm billig zu verkaufen. Benzinger, Zentingen, Gebrüderstraße

Laden- Lokal 317 nach dem Markt 1200 qm, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen...

Säffer 3080 Ein Säffer in guter Qualität, sehr vorzüglich, 1000 qm, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 WCs, 2 Terrassen...

Ziegen 2 halbjährige zu verkaufen bei Kranzer, Köp- bringen Neubau

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilagen: „Mitgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“.

Nürnberg im Zeichen der Hitler-Jugend

Nürnberg, 8. Sept. Der Reichsparteitag in Nürnberg fand am Samstag Vormittag traditionell wieder im Zeichen der Jugend, im Zeichen des jungen Geschlechtes, in dem das einmalige Fest und Blut werden wird, was jetzt erhebt und erkräftigt...

Der Führer spricht zu seiner Jugend

Nürnberg, 8. Sept. Die Ansprache des Führers an die 60 000 im Stadion versammelten Hitler-Jungen hat folgenden Wortlaut: Meine deutsche Jugend! Nach einem Jahre kann ich euch wieder hier begrüßen. Ungewöhnlich hat sich seitdem in Deutschland vollzogen...

Die Tagung der NS-Frauenchaft

Nürnberg, 8. Sept. Der Samstag brachte die Fortsetzung der zahlreichen Son- bertagungen, deren nicht weniger als 20 für die Gau- und Kreisleiter, die Propaganda- leiter, die Arbeitsleiter, die Kommuni- kationsleiter, die Schulungsleiter, die NS- Hago-Gau- und Kreisobmänner, die Lehrer und Studenten, die Juristen, Techniker, Beamten, Wirtschaftspolitiker usw. abgehalten wurden.

Genuß verzichten können und sie muß aus dem...
Partei leben, das unser Volk gezwungen ist...

das sinnbildlich wiedergab, was der Nürnberger...
Parteitag in seinem Wesen und Bedeutung...

Es folgte dann das große Feuerwerk...
Blühend verlor alles Licht und zündend fuhr...

Sondertragung der NSD und Der NS-Hago

NSD Nürnberg, 9. Sept. Nachdem die...
kommunalspezifischen Amtleiter der NSD...

Nürnberg im Zeichen der SA und SS

NSD Nürnberg, 8. Sept. Die Eindrücke...
die der Besucher des Reichsparteitages...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

Die SA marschiert.

Der Sonntag war der Tag der SA in...
Nürnberg. 115 000 SA- und SS-Männer...

Der Stabsleiter der SA teilte mit, daß...
der Führer ihm seine vollste „Zufriedenheit...
über den Aufmarsch der SA ausgedrückt...

Der Führer bei Den ausländischen Diplomaten

NSD Nürnberg, 8. Sept. Am Samstag...
nachmittag stattete der Führer den nach...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

Die Fortsetzung des Parteikongresses

NSD Nürnberg, 9. Sept. Die Fortsetzung...
des Parteikongresses am Sonntag nachmittag...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

Regelung des Waren- und Zahlungsverkehrs

zwischen Deutschland und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion.

NSD Berlin, 6. Sept. Bei den seit länger...
Zeit zwischen den Vertretern der NSD...

hinaus habe der Landarbeiter seiner Ansicht...
nach den ersten Anprüf auf eigene Seßhaft...

Ehestandsdarlehen und Recht Der Ehefrau auf Arbeitslosenunterstützung

NSD Berlin, 8. Sept. Gestützt auf die...
Rechtsprechung des Reichsverwaltungsamts...

NSD Berlin, 8. Sept. Gestützt auf die...
Rechtsprechung des Reichsverwaltungsamts...

Kein Verfahren gegen Dr. Rintelen?

NSD Wien, 7. Sept. Ueber das bisherige...
polizeiliche Verhör des Grafen Dr. Rintelen...

NSD Wien, 7. Sept. Ueber das bisherige...
polizeiliche Verhör des Grafen Dr. Rintelen...

Neuer Reichskommissar für Landarbeiterfragen

NSD Berlin, 7. Sept. Der zum Reichs-...
kommissar für Landarbeiterfragen ernannte...

NSD Berlin, 7. Sept. Der zum Reichs-...
kommissar für Landarbeiterfragen ernannte...

Amerikanischer 11000 Tonnen-Dampfer in Flammen

Der amerikanische 11 250-Tonnen-Dampfer...
„Morroca“ ist bisher noch unausgestiftet...

Der amerikanische 11 250-Tonnen-Dampfer...
„Morroca“ ist bisher noch unausgestiftet...

Der amerikanische 11 250-Tonnen-Dampfer „Morroca“

NSD New Jersey, 8. Sept. Der ameri-...
kanische 11 250-Tonnen-Dampfer „Morroca“...

NSD New York, 9. Sept. Wie aus den...
Berichten mehrerer Geretteter der brennenden...

Der deutsche Konsul Landmann unter den Überlebenden der „Morroca“

NSD New York, 9. Sept. Die Befürchtungen...
daß sich der deutsche Konsul Landmann...

NSD New York, 9. Sept. Die Befürchtungen...
daß sich der deutsche Konsul Landmann...

Frankreichs Gaarvor schläge

Eine Bombe auf den Genfer Ratstag. — Londoner Pressekritik.

NSD London, 6. Sept. Von der Londoner...
Presse haben bisher nur wenige Blätter...

NSD London, 6. Sept. Von der Londoner...
Presse haben bisher nur wenige Blätter...

Immer neue Enthüllungen

NSD Washington, 7. Sept. Die Unter-...
suchung vor dem Untersuchungsausschuß...

NSD Washington, 7. Sept. Die Unter-...
suchung vor dem Untersuchungsausschuß...

Kein Verfahren gegen Dr. Rintelen?

NSD Wien, 7. Sept. Ueber das bisherige...
polizeiliche Verhör des Grafen Dr. Rintelen...

NSD Wien, 7. Sept. Ueber das bisherige...
polizeiliche Verhör des Grafen Dr. Rintelen...

Kurze Meldungen

Der Führer begibt sich nach dem letzten...
Kommandeur der Kameruner Schutztruppe.

NSD Berlin, 6. Sept. Der Führer und...
Reichsminister hat dem General Zimmermann...

Kommunistische Mißwirtschaft im Pariser Gewerkschaftshaus

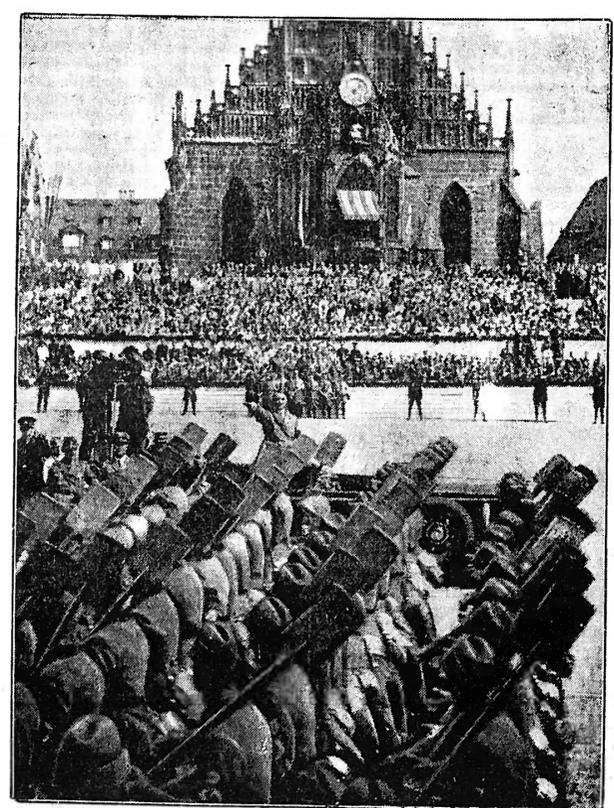
NSD Paris, 7. Sept. Die kommunistische...
Mißwirtschaft treibt, wie der Matin be-

NSD Paris, 7. Sept. Die kommunistische...
Mißwirtschaft treibt, wie der Matin be-

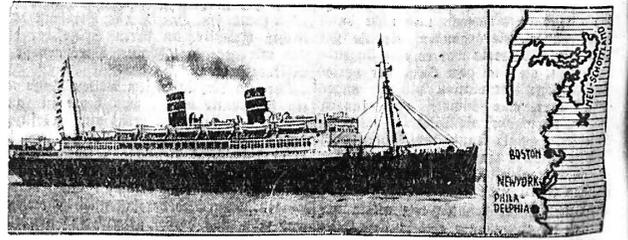
Neue Hochwassergerate am Oberlauf der Weichsel

NSD Warschau, 7. Sept. Infolge des an-...
haltenden Regens hat der Wasserstand...

NSD Warschau, 7. Sept. Infolge des an-...
haltenden Regens hat der Wasserstand...



Der Führer nimmt den Vorbesitz des Arbeitsdienstes ab. Ein eindrucksvolles Bild vom Vorbesitz des Arbeitsdienstes vor dem Führer; im Hintergrund die Freizeitanlagen.



Der amerikanische 11 250-Tonnen-Dampfer „Morroca“.

Das große Volksfest

NSD Nürnberg, 9. Okt. Am Samstag...
abend gab sich ganz Nürnberg ein Stelldich-

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

Im Wald-Theater wurden durch die NS-...
Kulturgemeinde Singspiele aufgeführt.

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

Ein Höhepunkt der Darbietungen brach-...
te das dann folgende Massenstück „Deutsch-

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

teierorganisation und deren Untergliederungen...
dem Bilde der Stadt den Stempel des größten...

Ein Freund der Löwen

Der englische Ingenieur Wells, der in Sidakrika reiche Gelegenheiten hatte, das Leben der Löwen zu studieren, hat seine Erfahrungen in einem Buche niedergelegt, das nicht nur interessant zu lesen ist, sondern auch etliche Aufschlüsse über Wesen und Charakter der Löwen gibt, die auch einen Tierfreund und Kenner überraschen. Wells sagt nämlich, daß jemand, der Mut, Selbstbeherrschung und die nötige Erfahrung habe, sich ohne Gefahr einem Rudel wilder Löwen nähern könne, um sie zu photographieren. Mit Frau und Kind hat sich Wells an ein junges Löwenpaar herangewagt, das längere Zeit in der Nähe der Familie Wells blieb. Bei einer andern Gelegenheit hat er eine Löwin dazu gebracht, die gewünschte Stellung vor der Kamera einzunehmen, indem er sie mit einem Zweig unter dem Kinn hielt.

Das Interesse des tüchtigen Forschers und Photographen für die Löwen ist fast so alt wie er selber. Als Junge erlebte er in einem Zirkus mit, wie ein Tierbändiger von einer Schar gereizter Löwen zerissen wurde. Aber er mußte sich sagen, daß der Bändiger sie offensichtlich mißhandelt habe. Als er dann später als Ingenieur nach Sidakrika kam, begann er hier die Lebensgewohnheiten der Löwen zu studieren. Im Laufe von neun Jahren hat er nicht weniger als 33 Löwen ausgezogen, von denen er die meisten, als junge Tiere gefangen hat, während die anderen von bereits zahmen Löwen auf seiner ziemlich einzig dastehenden Löwenfarm geboren wurden. Diese Löwenfarm ist ein eingegrenztes Gebiet, auf dem die Tiere den Tag über völlig frei umhergehen. In der Nacht werden sie in geräumige Käfige gesperrt, die teils überdacht, teils ohne offene sind. Die Löwen werden wie gewöhnliche Haustiere, wie Hunde oder Katzen behandelt. Sie nehmen oft an den Mahlzeiten der Familie teil, spielen mit Wällen und dürfen in den Zimmern spazieren gehen, wobei nur darauf geachtet wird, daß sie nicht alle möglichen Gewebe zerreißen. Diese Lebensweise des Zerreißen findet sich bei allen Löwen, und häufiger hat Wells eine schmerzliche Situation dadurch retten können, daß er den Löwen seinen Hut hinweg, auf den sie sich stützten und auf diese Weise alle Angriffsabsichten vergaßen.

Ein ausgewachsener Löwe wiegt einige Hundert Rilo und wird dadurch drei Meter lang. Wenn so ein Löwe sich auf die Hinterbeine stellt und einem die Forbortagen auf die Schultern legt, um einen in aller Freundschaft zu fassen, ist schon große Kraft nötig.

Um nicht zusammenzubrechen. Mehr als einmal wurde Wells von Löwen zu Boden geschlagen, die ihm nur Zärtlichkeit erweisen wollten. Die Löwen sind von überaus großer Anhänglichkeit. Alte Tiere, die Wells dem Zoologischen Garten in Pretoria geschenkt hatte, erkannten noch nach Jahren ihren früheren Herrn wieder und begrüßten ihn mit Zärtlichkeitsbeweisen. Damit die Löwen sich in der halben Gefangenschaft, in der sie gehalten werden, wohl fühlen, müssen sie Spielkameraden haben, und zwar spielen die jungen Löwen am liebsten mit jungen Hunden gleichen Alters. Auch wenn mehrere Löwenjunge gleichzeitig aufwachsen, hat Wells es zweckdienlich gefunden, ihnen junge Hunde als Gesellschaft zu geben, da die Löwen dann für die Erziehung zugänglicher sind.

Dt hat Wells, begleitet von seinem kleinen Sohn auf einem Pony, mit Hund und Löwen Spazierritte unternommen. Wenn sich ein Hase oder eine Antilope blicken ließ, so setzten Mensch, Pferde, Hunde, Löwen dem Tier nach, in gemeinsamer Jagd, ohne etwas zu erbeuten. Bei einem dieser Ritte sprang ein Löwe aus Lebermut den Ingenieur an, daß er Reiter und Pferd zu Boden stürzte, aber sofort sprang einer der Hunde zu und zückte den unteren Rücken. Hosen und Löwen vertragen sich nicht. Die Reiter blieben immer sicher vor den zahmen Löwen. Nach Wells Meinung ist nur nötig, daß man im Augenblick der Gefahr den Blick nicht von den Augen des Löwen abwendet. Selbst wenn sie zum Angriff anspringen wollen, wenden sie sich ab, wenn man sie fest anblickt.

Die Singhalesen knüpfen sich allerley Übergelauben an diesen Thron. Man spricht von allen Weisagungen, die sich nun bald der Erfüllung nähern, nachdem der goldene Stuhl wieder zurückgelehrt ist. Freilich spricht man von diesen Weisagungen nur tief im Innern der Insel, in den Klöstern, in den einsamen Tempeln. Nach außen hin ist eben die Ankunft des Prinzen eine Sensation, die besondere Eigenart.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Der schweizerische Clearing-Vertrag mit Deutschland. Basel, 6. Sept. In dem Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die wirtschaftlichen Maßnahmen gegenüber dem Ausland stellt dieser bezüglich des Clearing-Vertrages mit Deutschland fest: „Wir sind uns wohl bewußt, daß dieses Verrechnungsabkommen leider nicht alle schweizerischen Interessen voll befriedigen kann. Es bringt zweifellos auch eine außerordentliche Durchführungsarbeit mit sich, die vor allem in der ersten Zeit mit Schwierigkeiten verbunden sein wird. Und trotzdem glauben wir, daß diese vertragliche Regelung autonomen Zwangsmaßnahmen vorzuziehen ist und hinsichtlich der Folge, wenn nicht ganz unerwartete neue Störungen hinzutreten, wenigstens wiederum für eine längere Zeitspanne für unsere wirtschaftlichen Verhältnisse mit Deutschland erträgliche Verhältnisse schaffen wird.“

Der Thron ist aus reinem Gold und mit wertvollen Steinen besetzt. Er schlummert während der Zeit der 17-tägigen Lebererfahrt in einer verriegelten Kiste, die auch noch von drei Detektiven bewacht wird. So schön der Thron glänzt — es hängt viel Blut an ihm, denn die blutigen Tyrannen Ceplons saßen auf ihm, ja, man sagt sogar, daß die blutdürstigsten Tyrannen ganz Afriens ihn „beehrt“ hätten.

Am Jahre 1815 baten Mitglieder der königlichen Familie von Cepton die englischen Behörden, den ceptonischen König abzusetzen. Damals wurde dann auch der Thron zum Zeichen der vollkommenen Verneinung der Königsherrschaft eingepackt und nach England gebracht.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Der Thron ist aus reinem Gold und mit wertvollen Steinen besetzt. Er schlummert während der Zeit der 17-tägigen Lebererfahrt in einer verriegelten Kiste, die auch noch von drei Detektiven bewacht wird. So schön der Thron glänzt — es hängt viel Blut an ihm, denn die blutigen Tyrannen Ceplons saßen auf ihm, ja, man sagt sogar, daß die blutdürstigsten Tyrannen ganz Afriens ihn „beehrt“ hätten.

Am Jahre 1815 baten Mitglieder der königlichen Familie von Cepton die englischen Behörden, den ceptonischen König abzusetzen. Damals wurde dann auch der Thron zum Zeichen der vollkommenen Verneinung der Königsherrschaft eingepackt und nach England gebracht.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

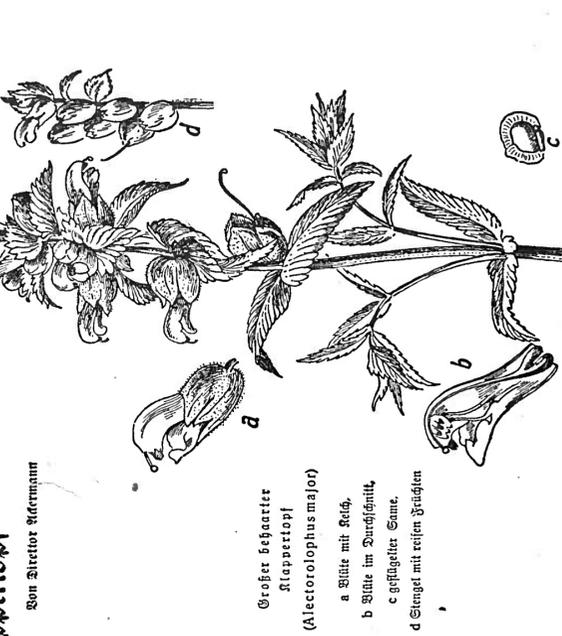
Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.



Ratgeber des Landmannes für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft. Herausgegeben von den Verlegern der Zeitschriften für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft. 1934.



Der schwarze „Klappertopf“ (Alectorolophus major). a Blüte mit Kelch, b Blüte im Durchschnitte, c gefüllter Saugnapf, d Saugnapf mit reifen Samen.

Der schwarze „Klappertopf“ (Alectorolophus major) ist eine Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt.

Der schwarze „Klappertopf“ (Alectorolophus major) ist eine Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt.

Der schwarze „Klappertopf“ (Alectorolophus major) ist eine Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt.

Der schwarze „Klappertopf“ (Alectorolophus major) ist eine Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt.

Der schwarze „Klappertopf“ (Alectorolophus major) ist eine Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt.

Der schwarze „Klappertopf“ (Alectorolophus major) ist eine Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt. Sie ist eine einjährige Pflanze, die in den Bergen anderer Pflanzenarten vorkommt.

Zwei Atlantik-Mädels

Roman von Else Meerstedt

Copyright by Carl Dunder Verlag, Berlin W. 92

(Nachdruck verboten) Man ging an den Willen vorbei, in denen vor dem Krüge die vornehmen Hamburger hausten. Die jeweils amtierenden Bürgermeister, die Bürgermeister a. D. und die Senatoren, die ihre Würde drei Faktoren verdankten: ihrer Intelligenz, an allem Kaufmannsgeliste herausgebornen, ihrer vornehmen Alltagsgeselligkeit und ihrer Engverbundenheit mit den Spitzen des Handels und der Seefahrt. Keinem Außenreiter gelang es, sich zwischen diesen Kranz von Willen zu schieben. Und es hätte wohl auch keiner Lust dazu gehabt. Die Bornheimheit des Hamburger königlichen Kaufmannes war etwas Berechtigtes, was ihm zuzun, wie eine Fürstentum würde. Er war es mit seinem Fleiß, seiner Weisheit und seiner Großzügigkeit, der das Geld nach Hamburg leckte und den Hamburger Reichtum auch schätzte. Und er war es auch, mit dem man es unternemen konnte, die größten Geschäfte nur auf das gesprochenen Wort hin abzuschließen. Es galt gleich einem doppelten unterschriebenen und gestempelten Vertrag.

Heute hat sich zwischen diesen Kranz von Willen allerlei gezeichnet, was nach Althamburger Tradition nicht dazu gehört. Reiche Leute wurden zu nur noch Wohlhabenden. Wohlhabende wurden arm. Man mußte unternemen. Zwangsweise von Staats wegen. Oder zwangsweise aus wirtschaftlicher Not. Andere vertrieben, weil ihnen diese Umwandlung nicht mehr passte. Zwar ist Hamburg auf dem besten Wege, seine alte Begütertheit zurückzugewinnen. Aber die einst zusammengehörten, sind erst mal zerstreut. Hannelore erzählte Hal manches Kluge. Drüben war alles anders, sagte Hal. Wer reich war, hatte es nicht nötig, zu verlusten, daß er keine Kinderknecht gehabt hatte. Reichtum deckte alles zu.

Hannelore erkundigte sich, ob Hal nette Vorgefekte habe und wie seine Kameraden seien. Ob er lieber hier oder in Amerika arbeite. Und ob er für immer in Deutschland bleiben oder nach drüben zurückkehren wolle. Bei dieser Frage kühlte Hal, wie Hannelores Herz gegen seinen Arm, den er lametrasthaftig unter den ihren gehalten hatte, klopfte. Und das freute ihn unbändig. Sie freute ihn, daß das Herz eines so hübschen, klugen, guten und netten Mädels für einen armen, gewöhnlichen Werftarbeiter klopfen konnte, der noch immer an Sonn- und Ausgehbetagen, an hohen Feiertagen und bei der Aramete mit den Sonnenflecken trug. Und er brühte ein ganz klein wenig ihren Arm an sich und sagte: „Für immer kann ich leider nicht hier bleiben, kleine Hannelore. Ich habe drüben mehr Freiheit und verdiene auch ein paar Dollar mehr.“ Bei den paar Dollar Werftarbeiter mußte Hal wieder mal lächeln. Aber das sah Hannelore nicht. Einmal war es finster. Und dann war Hal so lang. Er mußte immer zu ihr herunterpreschen. Und Hannelore schaute jetzt zu ihm auf. Sie hatte den Kopf gesenkt. Und nach einer Weile meinte sie, daß die abendliche Mitternacht eigentlich recht tauzig stinme. Ihr Herz klopfte dabei noch immer gegen Hals Arm.

Das tat Hal, bei aller Freude, die er empfand, denn doch leid. Berührend klopfte er ihre Hand: „Aber vorläufig bin ich ja noch in Hamburg, kleine Hannelore. Wir Amerikaner rechnen immer mit dem Best zum besten. Ich kein vernünftiger Mensch bozt sich mit der Zukunft herum. Das hieße gegen zwei Gegner kämpfen. Einer gegen zwei ist in jedem Falle unpraktisch und eine nutzlose Kräftevergebung.“ Hannelore nickte. Sie fand, daß Hal für einen Werftarbeiter ganz wunderbar sprach. Sie fand die Mitternacht nicht mehr tauzig, sondern mit Hal. Das nächste Teht hatte viel leicht wieder etwas für sie in petto. Hal hatte ganz recht, mit Womatenkommen verkommen man sich das Leben nicht lo. Und sie lächelte und freute sich über die schlanken Mitterdampfer, sie mit ihren erleuchteten Fenstern wie Ketten aus Goldperlen über das dunkle Wasser glitten. Sie freute sich über den Mond, der mit Vesudauer verluste, sich durch eine dicke Hamburger Regenwolke zu zwingen. Und sie freute sich, daß sie plötzlich mit Hal Hand in Hand ging.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Die großzügige Geistes des englischen Königs ist in ganz Indien bewundert worden. Aber sie fand Widerspruch bei den — Majumsachulanten Englands, die jetzt schon schwören, daß bei dem Goldhunger der Welt in einem Jahr nicht mehr viel von dem Thron vorhanden sein werde. In England sei er mindestens sicherer gewesen.

Stange und Hintwort

Stange: Duften beim Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt.

Stange: Duften beim Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt.

Stange: Duften beim Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt.

Stange: Duften beim Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt. Geruch nach dem Pferd, nicht Pferd heißt.

